

Anmeldung bitte schicken an:

Dt. Kinderschutzbund KV Northeim e.V.
Entenmarkt 3-4
37154 Northeim
Tel.: 05551/988815
Fax: 05551/988816
Email: info@kinderschutzbund-northeim.de

Name:

Institution:

Adresse:

Emailadresse:

Privatadresse wenn abweichend:

Anmeldungen bis: 1.4.2022
Kinderschutzbund Northeim e.V.

Der Deutsche Kinderschutzbund Northeim besteht seit 1980. Er ist bestrebt, die Lebensbedingungen von Kindern und Eltern zu verbessern.

Mit den Fachtagen und Fortbildungen, die wir durchführen und koordinieren, verfolgen wir diesen Ansatz.

Kosten für den Fachtag:

75,00€

incl. Getränke und Mittagessen

Bitte überweisen Sie das Geld auf folgendes Konto:

Volksbank Kassel Filiale Northeim:

IBAN: DE48 5209 0000 0045 1070 00

BIC: GENODE51KS1

Stichwort: Fachtag Trauma

**Bitte beachten Sie die
allgemeinen Hygieneregeln, die
zu diesem Zeitpunkt gelten!
Einlass nur unter den aktuellen
Regeln für größere
Bildungsveranstaltungen.
Im Zweifelsfall erkundigen Sie
sich bei uns!**

Halten Sie beim Einlass Ihre
Bescheinigungen bereit, um Staus
zu vermeiden.

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Northeim

Fachtag: Traumata und ihr Einfluss auf die kindliche Entwicklung



Mittwoch 27.4.2022

**9.00 – 16.00 Uhr
in Northeim in der Stadthalle**

www.kinderschutzbund-northeim.de

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Referent*innen:

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Biologe Hirnforscher
ehem. Direktor am Institut für Hirnforschung in Bremen.
Seit 1976 lehrt Prof. Dr.Dr.Roth an der Universität Bremen, seit 1989 in der Funktion eines Direktors des dortigen *Instituts für Hirnforschung* bzw. heutigen *Zentrums für Kognitionswissenschaften*.
Von 1997 bis 2008 war er Rektor der *Hanse-Wissenschaftskollegs*. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und war von 2003 bis 2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes.
2008 gründete er die Beratungsfirma Roth GmbH, 2016 das private Roth-Institut Bremen, das sich auch der Beratung und Weiterbildung widmet

Martin Kühn

- Dipl. Behindertenpädagoge
- seit 1985 in der Behinderten- und Jugendhilfe tätig
- Zusatzqualifikation in systemischer Beratung/Therapie und IFS-Coach
- seit 2002 Betreiber der Webseite www.traumapaedagogik.de
- Gründer der „BAG Traumapädagogik“ & 1. Vorsitzender von 2008-2013 (heute FV Traumapädagogik)
- Fachbuchautor
- Gründer und Mitgesellschafter vom ::::tra:::in in Worpsswede

Katrin Boger

Dipl. Päd. Katrin Boger, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
approbiert in Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie, seit 2010 niedergelassen in eigener Praxis in Aalen, Deutschland,
Traumatherapeutin (DeGPT), EMDR-Therapeutin und -Supervisorin, Begründerin und Trainerin der I.B.T.®-Methode (Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie bei Säuglingen, Kleinkindern und Vorschulkindern), Bindungsbasierte Psychotherapie (Brisch), Hypnotherapeutin, Entspannungstherapeutin (AT/ PMR), Leitung des WZPP® Weiterbildungszentrum für Pädagogik und Psychologie, Dozentin und Autorin

Programm:

Ab 8.30 Uhr Ankunft und Anmeldung,
um Staus zu vermeiden

9:30 Uhr Begrüßung
und Vorstellung Kinderschutzbund
Northeim

10:00 Uhr Vortrag 1
Prof. Dr.Dr. Gerhard Roth

„Wie das Gehirn die Seele macht“

Aus neurobiologischer Sicht sind psychisch-seelische Zustände untrennbar mit Prozessen im Gehirn verbunden und entwickeln sich zusammen mit ihm. Bestimmt wird diese Entwicklung neben genetischen und epigenetischen „Vorgaben“ durch Umwelteinflüsse vor der Geburt und in früher Kindheit, insbesondere im Rahmen der frühkindlichen Bindungserfahrung und frühen Sozialisation. Psychische Erkrankungen treten bei traumatisierenden Erlebnissen auf, etwa in Form von Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, und hinterlassen im Gehirn deutliche Spuren bis auf die zelluläre und molekulare Ebene. Die Erkenntnis dieser Zusammenhänge ist eine wichtige Voraussetzung für alle vorbeugenden und therapeutischen Bemühungen um die seelische Gesundheit von Kindern und Erwachsenen.

11:30 Uhr Kaffeepause

11:45 Vortrag 2

Martin Kühn

"Gesprengte Systeme" - warum KITA und Schule mehr als Bildung und Unterricht sind...

Junge Menschen mit traumatischen Belastungen scheitern seit jeher in unseren bisher üblichen Bildungsangeboten, wie KITA und Schule. Die Ursachen werden in der Regel den einzelnen Mädchen und Jungen zugeschrieben, das muss sich endlich ändern... - dieser Vortrag wird entsprechende wissenschaftliche und praxisorientierte Erklärungen aus der aktuellen Entwicklung der Traumapädagogik zur Diskussion anbieten und vorstellen.

13:15 Uhr Mittagspause

14:00 Vortrag 3

Katrin Boger

„Folgen früher Entwicklungs Traumata im Jugendalter und pädagogische Konsequenzen im Umgang“

Frühe Entwicklungs Traumata gelten als eine der schwerwiegendsten psychischen Traumata. Sie hinterlassen tiefe Spuren in der (Kinder-) Seele und deren Folgen sind lebenslang spürbar. Emotional vernachlässigte Kinder stellen uns Fachkräfte häufig vor große Herausforderungen – nicht nur in der Therapie, sondern gerade im pädagogisch/ therapeutischen Alltag. Was sind Auswirkungen von emotionaler Vernachlässigung/ früher Entwicklungs Traumata und wie können wir diesen Kindern mit einer traumasensiblen Haltung begegnen, um sie zu stabilisieren und nicht zu retraumatisieren?

15:30 Abschluss

16:00 Veranstaltungsende

Dt. Kinderschutzbund KV Northeim e.V.
Entenmarkt 3-4
37154 Northeim